



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

13 A Hippolitus vnd Concordia Märterer.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

Idibus Augusti.
Der XIII. Tag im Augustmonat.

In Rom ist heut der Tag des heyligen Martirers Hipoliti / der ein Verwalter des Statvogts zu Rom war / vnnnd als er Sanct Laurentium im gefencknuß verwahret / ward er von demselben Laurentio / mit allem seinen Hausgesind zu Christo beköht / begrübe auch S. Laurentium / Darumb ward er gefangen / vnd auß befehl des Tyrannischen Kayfers Decij vbel geschlagen / darnach dem Pfleger Valeriano vberantwortet / Diser ließ ihm seine Füß an zweyer vnzamer Pferd hals binden / vnd durch Distel vnd Dorn schlaffen / hat also Christo sein Geist auffgeben. Mit ihm hat auch gelidten Concordia sein ernährerin / welche vor seinem leyden mit Bleystäben geschlagen / vnd in ein sinckenden flufft geworffen worden. Auch ist all sein Hausgesind / deren anzal neunsehen waren / enthaupt worden.

Anno Dñi
260.

Item eines andern heyligen Hipoliti / Bischoffs in Aphyca / der im Leben vnnnd in der Lehr fürtrefflich war.

Anno Dñi
230.

Item in Welschland zu Imola / der Geburtstag des heyligen Martirers Casiani / von dem Prudentius schreibt. Diser war ein Schülmaister zu Imola / da er aber die Abgötter nicht anbetten wolt / berüffe man wider ihn seine Schülknaben / die ihm seines fleiß halben auch gehäßig waren / denen gab man gewalt vnd befehl / mit Schneymesserlin ihren Maister zuerstechen / vnnnd nach ihrem Mätwillen lang zupeinigen.

Hym. 9. peris
steph.

Man

Man maint/ diser Castianus sey von Brixen/ vnd Sa-
bionensischer Bischoff gewesen/ der in Pilgers weis gen
Imola ins Welschland kommen sey / daselbst Schül
gehalten/ vnd Christum gepredigt habe. Sein Leib ru-
het in der Thümbfischen zu Brixen / vnnnd ist derselben
Kirchen Patron.

Item zu Pictauis / die Begräbnus der heyligen
Künigin Radegundis / eines Barbarischen Königs
Tochter. Da König Clotarius / dise / ihrer schönheit
halben/ zum Ehegemahl nam/ verzehret sie ihre zeit mit
Fasten/ Almüsen geben / vnnnd Gebett / erlanget auch
vom König / daß er sie von ihm lieh / bawet ein Kloster
zu Pictauis / schloß sich darein/ dienete G D T mit vie-
len Junckfrawen/ deren Oberste sie war/ gar embsig im
Gottesdienst/ speiset alle tag die Armen / castet ihren
Leib mit harter Büß / vnd thet darbey grosse Wunder-
zeichen.

Anno Dñi
540.

Item in Teutschland des heyligen Bischoffs vnd
Beichtigers Wigberti.

Item zu Mayland die Begräbnus des heyligen
Bischoffs vnd Beichtigers Simpliciani/ welcher auch
am 27. Tag dis Monats gesetzt wirdt. Gleich wie er
in der Einöde ein Gott sonderlicher andächtiger Eins-
del war/ also ist er folgends in Kirchlichem Regiment
vñ Bischoflichem Ampt / ein embsiger Nachkomer des
H. Ambrosij zu Mayland gewesen. Von demselben
Simpliciano melden Ambrosius / Augustinus vnnnd
Paulinus.

Item zu Mayland die erhebung der heyligen Mar-
terer Sisinaij/ Martirij vnd Alexandri.

Item des heyligen Laudulphi.
Item in Engeland des H. Beichtigers Higbal-
di/ Abt zu Lindisi/ von welchem Beda schreibt.

Item

Item des heyligen Mariolphi ersten Abts zu El-
wangen/ vnd Lingonensischen Bischoffs.

b xix. Calend. Septemb.

Der XIII. tag im Augstmonat.

Bey ist die Vigil vñ gebotten Fastabend des gros-
sen Fests der Himmelfart **M A R Z E**/ der hochwür-
digen vnd allzeit gebenedeyten Mütter **G**ottes.

Item zu Rom der Geburtstag des heyligen Prie-
sters vnd Beichtigers Eusebii / der im Glauben vñnd
Lehrfürtrefflich/ vñnd so eysertig war/ das er auch den Ke-
nerischen Kaiser Constantium vñnd andere hohes stands
darumb straffet/ das sie sich der Arrianischen Confession
vñnd Bekannnuß vñnderscriben hetten: Darumb ihn
auch der Kayser in ein kämmerlin seines Hauff/welches
in der breite vier Schüch het/ einschliessen ließ/ darinn
er vil Monat im Gebett verharet / vñnd endtlich ver-
schide. Die Priester Gregorius vñnd Diosius haben sei-
nen Leib begraben in die krukst zu dem Leib des heyligen
Bischoffs vñnd Marteners Sixti. Als nun der Kayser
Constantius solches höret / ließ er Gregorium in dieselb
krukst einschliessen. Aber Diosius nam ihn zu Mitter-
nacht halb Tod wider herauf / vñnd da er ober ein weil
starb / begrüb er ihn neben Eusebio / eben zur zeit des
Papsis Liberij / als die Arrianer grawsamlich die Ca-
tholische Kirchen verfolgten.

Anno Dñi
350.

Item selige gedächtnuß eines andern Eusebii Bi-
schoffs Emisseni/ welcher vil Bücher geschriben hat/ vñ
zu Antiochia im feid entschlaffen ist.

Anno Dñi
350.

ff v

Item